

Joh. Seb. Bach (1685–1750):

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre
(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1–3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt des arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott, nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
[Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
[nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Allemande von Hermann Schein.
2. Lobet den Herren, alle, die ihn ehren. Crüger, 1653.
3. Nun lob, mein Seel, den Herren. J. S. Bach.
4. In dich hab ich gehoffet, Herr. München, 1478.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 23. September, nachmittags 6 Uhr

Liepsch & Reichardt, Dresden